

noch aus ihrem Texte Anführungen zu bringen. Allein da sich bei keinem anderen der zahlreichen späteren Benutzer des Werkes¹ eine Spur davon findet, dass es wirklich soweit gereicht hätte, ist der Wert seiner Angabe mit Recht in Zweifel gezogen worden². Indessen sind wir trotzdem nicht genötigt, das Ende der Annalen auch wirklich da anzusetzen, wo unsere Hss. abbrechen; vielleicht sind wir doch imstande, sie wenigstens noch ein Stück weit darüber hinaus zu verfolgen, und zwar mit Hülfe des *Chronicon Suevicum universale*, das die *Annales Fuldenses* gekannt und benutzt hat. Wir besitzen dieses Werk nicht mehr selbst, sondern können nur noch seine Benutzung bei Späteren nachweisen: in der sogenannten *Epitome Sangallensis*, die zuerst Sichard bekannt gemacht und neuerdings erst Bresslau wieder herausgegeben hat, bei Hermann von Reichenau, und endlich in einer teilweise auf Hermann und Berthold beruhenden Kompilation³. Die letzte Nachricht, die man in diesen Quellen auf die *Annales Fuldenses* zurückzuführen pflegt, so weit wir sie besitzen, ist die von der grossen Niederlage der Ungarn, die sie durch Markgraf Liutpold im Jahre 900 erlitten. Dann beginnen Nachrichten über schwäbische und fränkische Angelegenheiten und die Sukzession der Päpste; die bayrisch-mährisch-ungarischen Dinge jedoch werden völlig übergangen, ganz im Gegensatz zu früher, wo sie im Anschluss an die *Ann. Fuld.* ausführlich behandelt worden waren, und erst 907 finden wir wieder eine Notiz über einen Zusammenstoss zwischen Bayern und Ungarn. Dazwischen aber liegt ein kurzes Stück, das die Vorgänge im Osten behandelt.

901 *Ungarii Carentaniam invadunt et in sabbato commissa pugna occiduntur*⁴. Eodem anno Moymarius dux Marahensis et Isanricus Noricus comes, qui ad ipsum transfugerat, cum Ludovico rege pacificati sunt.

902 *Ungarii Marahenses petunt pugnaque victi terga verterunt*⁵.

tendit hystoria'. — Die Stellen, an denen Adam die Annalen benutzt hat, sind aufgezählt in der Schulausgabe S. III, Anm. 5 und 6. 1) Ueber sie vgl. Abschnitt IV. 2) Von Wattenbach in der 2. Auflage der Uebersetzung, Geschichtschreiber XXIII, S. XIII. 3) Vgl. H. Bresslau in dieser Zeitschrift II (1877), 566 ff. und später besonders XXVII (1902), 127 ff. 133 ff. 160 ff. 4) So in der durch die Göttweiher Hs. und Sichards Ausgabe vertretenen Kompilation. Bei Hermann lautet die Stelle: 'Ungarii Carentanum petentes commissa pugna victi caesique fugerunt'. 5) 'Eodem anno Moimarius et Isanrichus cum rege pacificantur Ungarii a Maruis occiduntur' die *Epitome*, MG. SS.